

Von der Schubkarre zur Systemlösung

Seit mehr als 40 Jahren leistet TGW Pionierarbeit im Bereich Intralogistiklösungen

Im Jahr 1969 in Wels, Österreich als zehn Personen Betrieb gegründet, ist die TGW Logistics Group heute mit mehr als 1 300 Mitarbeitern und internationalen Niederlassungen, einer der führenden Systemanbieter von hochdynamischen, automatisierten Intralogistiklösungen. Als Generalunternehmer werden Dienstleistungen für den ganzen Prozess der Logistik-Systementwicklung angeboten: Von der ersten Datenanalyse bis hin zum voll funktionsfähigen Lagerlogistiksystem.

„Alles was förderbar ist, zu befördern, und alles was nicht förderbar ist, förderbar zu machen“, das war das erklärte Unternehmensziel der TGW (Transportgeräte Wels)-Gründer Ludwig Szinicz und Heinz König, als sie im Jahre 1969 mit zehn Mitarbeitern ihr Unternehmen starteten. Mit der Herstellung von Schubkarren, Magazinwagen und Schiebetruhen für Behälter und Paletten war damals der Grundstock für einen rasanten Aufstieg gelegt.

In der Anfangszeit liefen die Geschäfte gut und das Engagement der Mitarbeiter war entsprechend so hoch, dass bereits kurz nach Firmengründung die Entwicklung automatisierter Fördertechnik vorangetrieben und im Jahr 1970 der erste mechanische Staurollenförderer eingeführt werden konnte. Seitdem hieß die strategische Ausrichtung: „Wachstum durch Innovation am Markt der Materialfluss- und Lagertechnik“ (Bild 1).

Dieser Devise folgend begann TGW bereits Anfang der 80er-Jahre mit dem Bau von automatisierten Regalbediengeräten – schon damals in Leichtbauweise realisiert.

Ein kontinuierlicher Wachstumskurs brachte das Unternehmen schließlich im Jahr 1987 auch nach Deutschland, wo die Gründung der Niederlassung TGW Transportgeräte GmbH, Siegen gefeiert wurde. Aufgrund neuer technischer Innovationen, z. B. Regalbediengeräte mit Aluminium-Mast und dem Nachfolgemodell, konnte sich das Unternehmen viele Großaufträge sichern.



„Seit Firmengründung streben wir nach Wachstum durch Innovation“

Georg Kirchmayr

Im Jahr 1998 entschied man sich dann für eine neue Strategie. Das Unternehmen positionierte sich als Mechanik-System-Partner bei Hochleistungs-Förder- und Lagertechnik für Systemintegratoren und Gene-



Fotos: TGW

Bild 1: Eines der ersten Fotos vom aktuellen Standort an dem TGW seit 1976 zu Hause ist

ralunternehmer. Dieser Schritt brachte internationale Partner, die Produkte kamen weltweit zum Einsatz und die Präsenz auf den globalen Märkten konnte vorangehen.

Nach der Übergabe der Geschäftsführung an Georg Kirchmayr und Rudolf Hansl im Jahr 2000 begann mit der ersten TGW-Niederlassung in Frederick, Maryland/USA im Jahr 2001 die weltweite Expansion des Unternehmens – und wieder folgten Neu- und Weiterentwicklungen im Bereich der Regalbediengeräte.

Im Jahr 2004 wurden dann die Eigentumsverhältnisse, durch die Gründung der TGW Future Privatstiftung, die seither als unabhängiger Eigentümer fungiert neu strukturiert.

Nach einer Niederlassung in Barcelona/Spanien kamen weitere in Italien und England sowie eine Vertriebsniederlassung der TGW Systems Integration in Polen dazu.

Im Jahr 2007 startete eine neue Epoche der Unternehmensgeschichte die bis heute anhält. Die TGW Logistics Group wurde als Holdinggesellschaft für das internationale Firmennetzwerk gegründet und konnte sich so als Generalunternehmer am Markt positionieren (Bild 2).

2007 – TGW Logistics Group positioniert sich als Generalunternehmer

2001 – Niederlassung in USA eingeweiht

1998 – Neue strategische Ausrichtung öffnet globale Märkte

1987 – Gründung deutscher Niederlassung in Siegen

1981 – Automatisierte Behälter-Regalbediengeräte vorgestellt

1970 – Mechanischer Staurollenförderer entwickelt

1969 – Firmengründung in Wels/Österreich

TGW

www.vfmz.net/1385060

Bild 2: Als Generalunternehmer realisierte, integrierte Intralogistiklösung mit Förder-, Lager- und Kommissioniersystem

